



APPgeguckt

Wer wir sind

Beate Kerkströer,

**Erzieherin & Referentin,
Team Kinder- &
Elternbibliothek**

Birgitta Gröbblinghoff,

**Bibliothekarin,
Team Kinder- &
Elternbibliothek**



Stadt Bibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

Eine Fortbildung für den Einsatz digitaler Lesemedien in Kitas & Grundschulen



**Medienvielfalt
Medienkompetenz
Dienstleister**

= Bibliothek

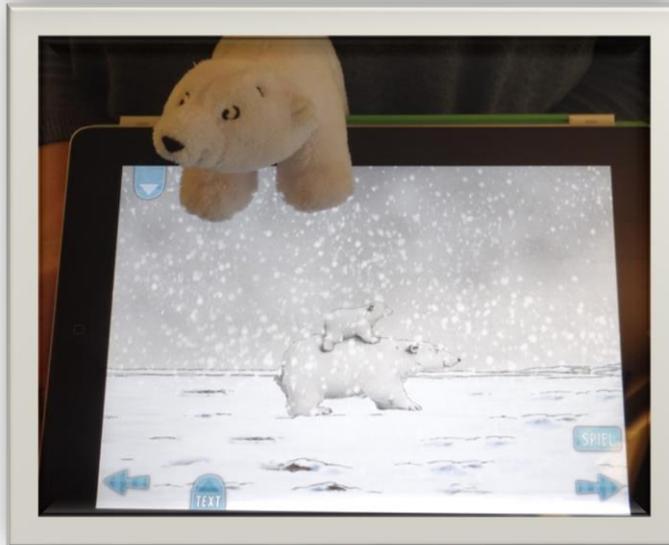
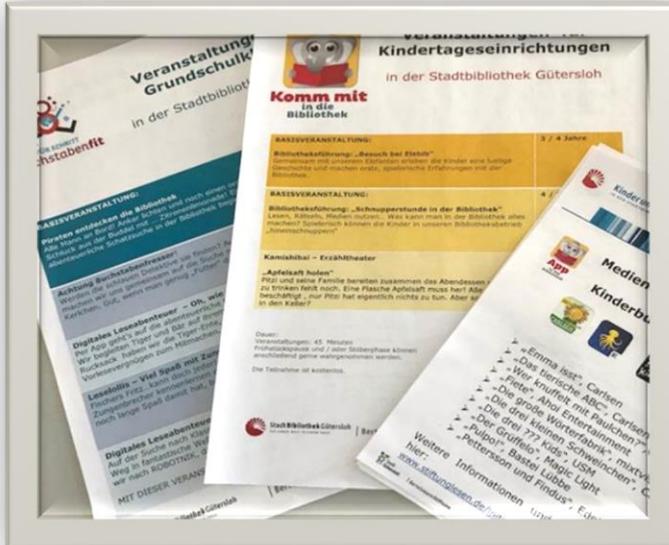
Erfahrungen

**teilen, da digitale Angebote
bereits im Programm
verankert**

**Digitale Entwicklung
an Gütersloher Schulen**



Warum





luft demnachst geschneidert: Die Alltagschule zählt zu jenen beiden, an denen die Stadt die technische Infrastruktur schon in Kürze verbessert.

Grundschüler bekommen ein iPad

Digitales Lernen: Bei der Wahl des Lieferanten für die Endgeräte bekommt die Firma Apple den Zuschlag. Die Ausschreibung für rund 1.000 Geräte ist bereits auf dem Weg. WLAN- und Breitbandausbau folgen

von Ludger Osterkamp

Gütersloh. Für die Computerausstattung der Gütersloher Grundschulen ist eine weitere Entscheidung gefallen: Die Schüler werden demnach iPads der Firma Apple bekommen. Der Leiter des von der Stadt eingerichteten didaktischen Beirates, ESG-Direktor Martin Fugmann, sagte, er reche damit, dass die Tablets nach den Sommerferien zur Verfügung stehen. Es ei gehören, eine Ausschreibung für rund 1.000 Geräte auf den Weg zu bringen.

Die Ausschreibung für iPads mit len 600.000 Euro, die der Bertelsmann-Konzern der Stadt schon im vergangenen Jahr spendet hat. Den Vertretern der Grundschulen waren mehrere Varianten für mobile Endgeräte vorgestellt worden: sie entschieden sich einstimmig für die iPads.

Für Apple, so Fugmann, prägen mehrere Gründe. Die iPads bieten eine komfortable Oberfläche, die Geräte seien lernt konfiguriert und mit speziellen Apps versehen, dass sie gut für schulische Zwecke einsetzbar seien. Für Grund-

schulern, Voreinstellungen. Wichtig sei, eine passende auf die Schulen zugeschnittene Infrastruktur mit Servern vorzuziehen. Einem der iPads, Wartung, Pflege – all das werde geregelt. Apple biete auch an, die Handhabung der Tablets vor Ort zu demonstrieren.

Eine erste, kleinere Tranche mit iPads wird laut Fugmann noch vor den Ferien eintreffen. Sie geht zunächst in die Hände der Lehrer und soll ihnen die Möglichkeit geben, sich mit der Technik vertraut zu machen. „Wir müssen die Lehrer befähigen, mit den iPads umgehen zu können,

damit die Ausstattung nicht nur eine leere technische Hülse bleibt, sondern im Unterricht auch tatsächlich bestmöglich wirksam wird.“ Frühe Fortbildungen seien bereits gelaufen. Auch die Schulleiter, so Fugmann, müssten unterstützt werden; im Herbst sei eine spezielle Führungskräfte-Ausbildung geplant.

Weil oben auf der Agenda steht auch der Anschluss der Schulen an eine leistungsfähige Datenversorgung. Bei den Grundschulen sei die Grundausstattung mit WLAN aber schon jetzt so, dass man pro Zug ein Klassenzimmer sowie

das Lehrerzimmer versorgen könne, Fugmann. „Auch wenn es in der öffentlichen Diskussion manchmal so rübergekommen ist, wir haben ja keine technische Wüste in unseren Schulen. Wir können also schon mal loslegen.“ Was den weiteren Ausbau von WLAN und dann auch mit Breitbandanschlüssen (Glasfaser) betreffe, gebe es Gespräche mit der Bittel, die auf eine für den städtischen Haushalt finanziell verkraftbare Lösung hinaulaufen könnten.

Auch Bildungsdirektor Joachim Martensmeier machte deutlich, dass die IT-Aus-

stattung der Schulen stark Fahrt aufnimmt. Martensmeier sagte, bis zu den Herbstferien könne bereits die Hälfte der 24 Schulen über ein Breitbandanschluss verfügen. Für die andere Hälfte könne man sich Übergangslösungen mit dem Vectoring-Technik des Telekomnetzes beschaffen.

Was die aktuelle IT-Infrastruktur und die „WLAN-Ausleuchtung“ angeht, sei der Prozess in 16 der 24 Schulen angegangen, so Martensmeier, die übrigen folgten in Kürze.

Die beiden ersten Schulen, an denen das WLAN schon bald ausgebaut werde, seien die in Avenwedde-Bahnhof sowie die Alltagschule. Für den schrittweisen, recht kostenintensiven Breitbandausbau wolle die Stadt die Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in den Blick nehmen – Gütersloh erhält aus diesem Topf in den nächsten Jahren 4,7 Millionen Euro.

SFD-Sprecher Martin Goetze sagte, nach Jahren der Kritik an der Stadtwesung wegen des schließenden Ausbaus sei nun ein Leuchtturm. „Vor einem Jahr hätte ich es nicht für möglich gehalten, dass wir

1.000 Ipad
für
Gütersloher
Grundschüler

Task Force mit einem didaktischen Beirat

• In die von der Stadt eingerichtete Task Force „IT an Schulen“ ist eine starke Dynamik gekommen, sagt Bildungsdirektor Joachim Martensmeier.

• Der Arbeitsgruppe gehören Mitarbeiter aus den Fachbereichen Jugend und Bildung, Personal und Organisation, Immobilienmanagement sowie Bauordnung und Vermessung

die Beteiligten die weiterführenden Schulen mit im Blick. Auch dort sei die Bestandsanalyse, bezogen auf Anschluss, WLAN, Verkabelung und Endgeräte von großer Bedeutung.

Über den tatsächlichen Bedarf und die Ausstattung mit Endgeräten gäben die jeweiligen Medienkonzepte der Schulen Aufschluss. Zum Teil sei dort noch

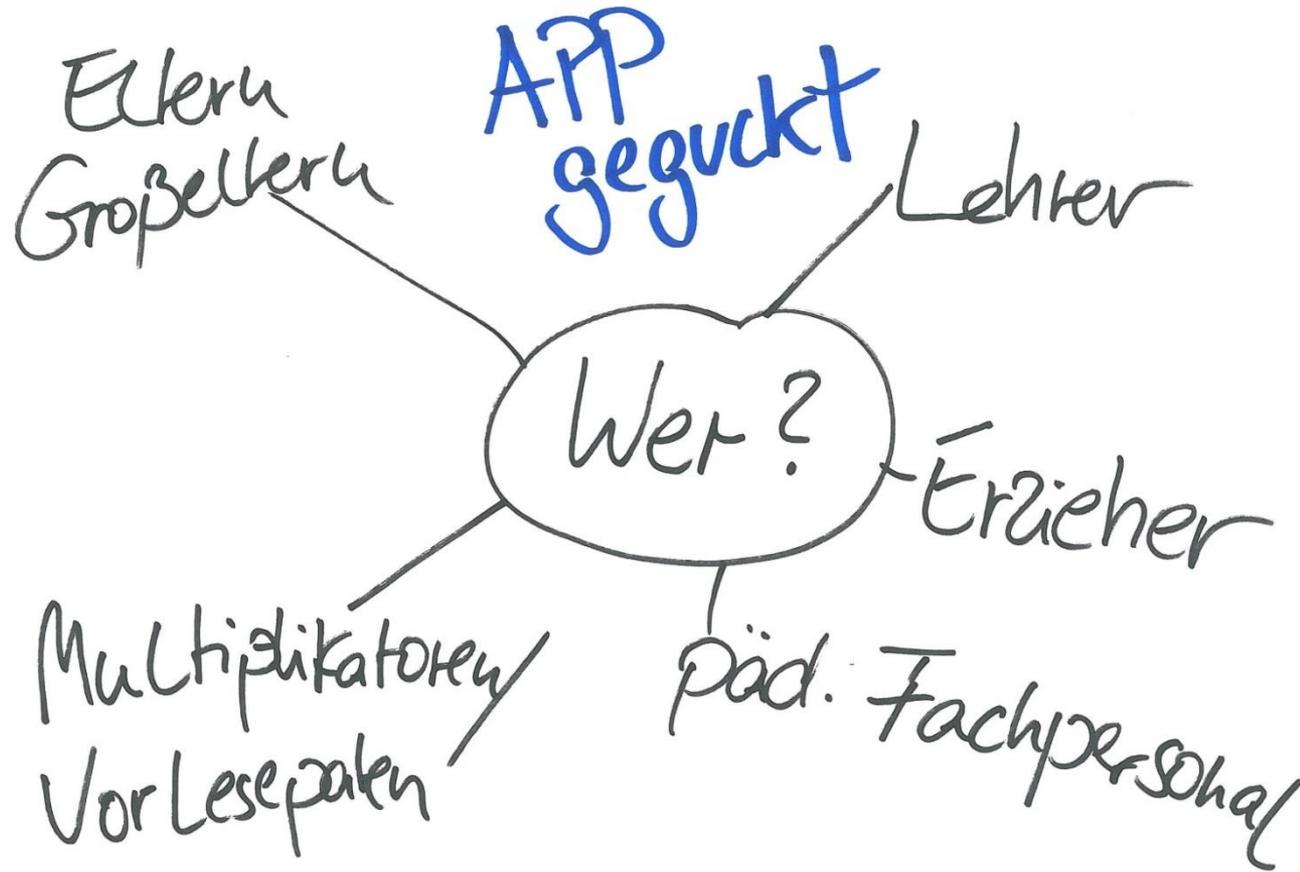
Zum Online-Artikel geht's hier lang:
<https://bit.ly/2JfwwcX>



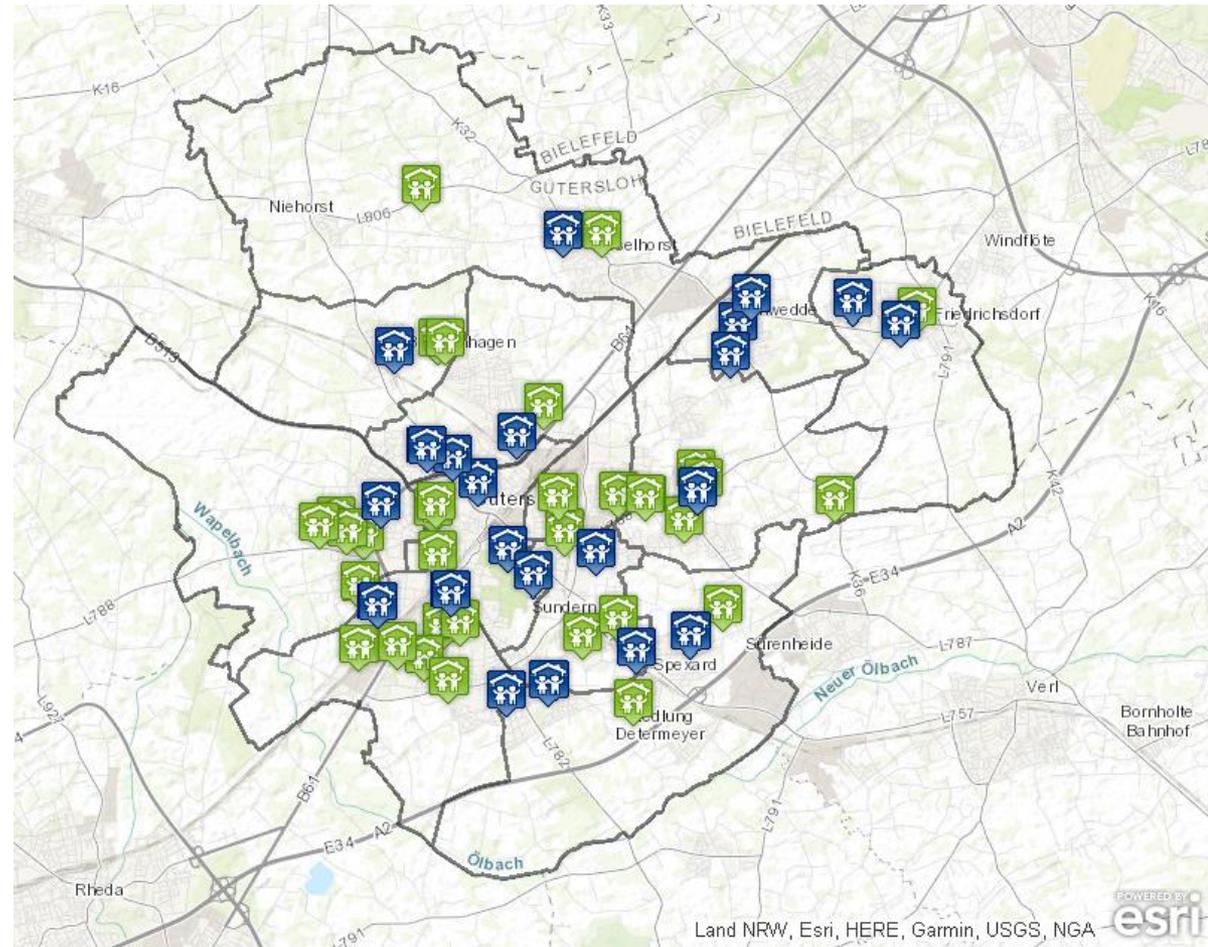
Stadtbibliothek Gütersloh, Konferenzraum



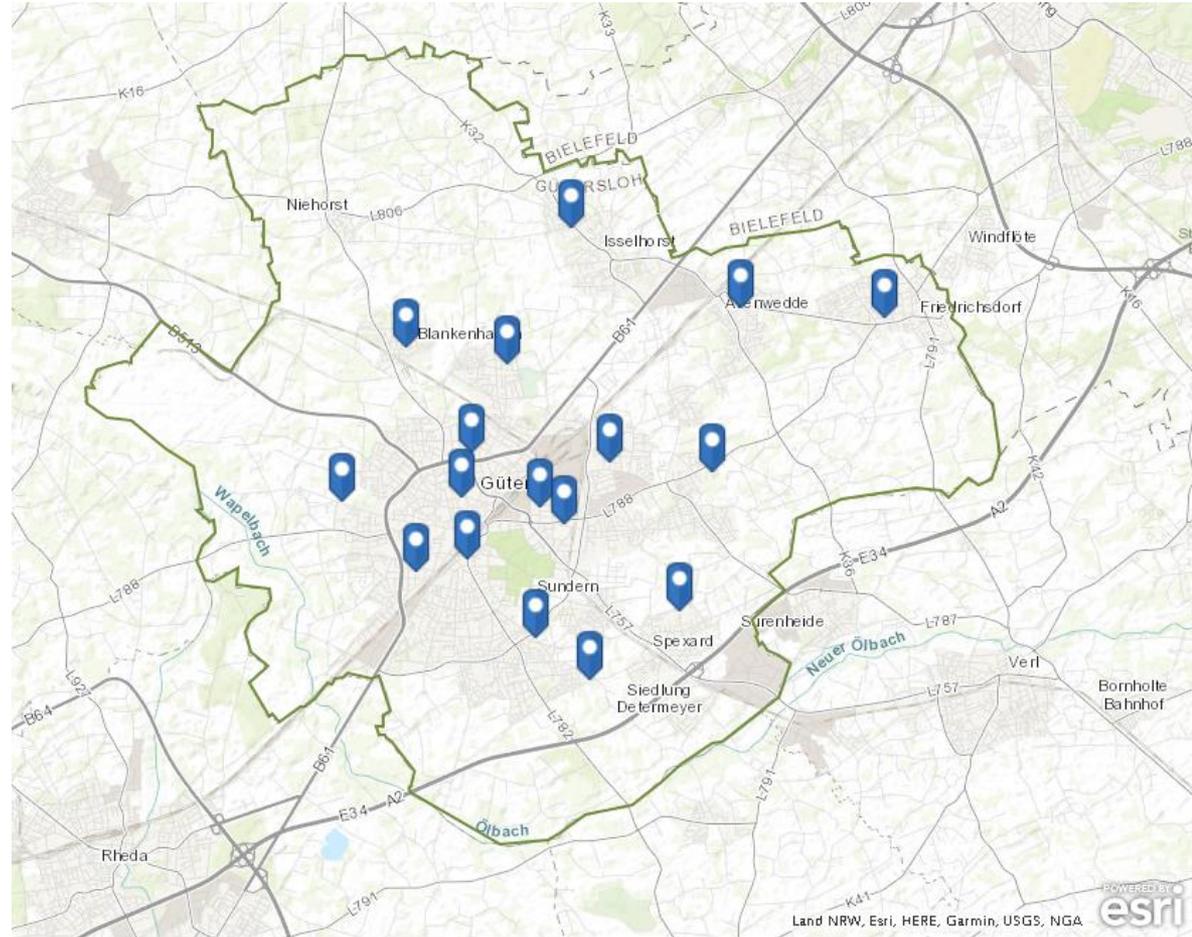




54 Kitas in Gütersloh



17 Grundschulen in Gütersloh

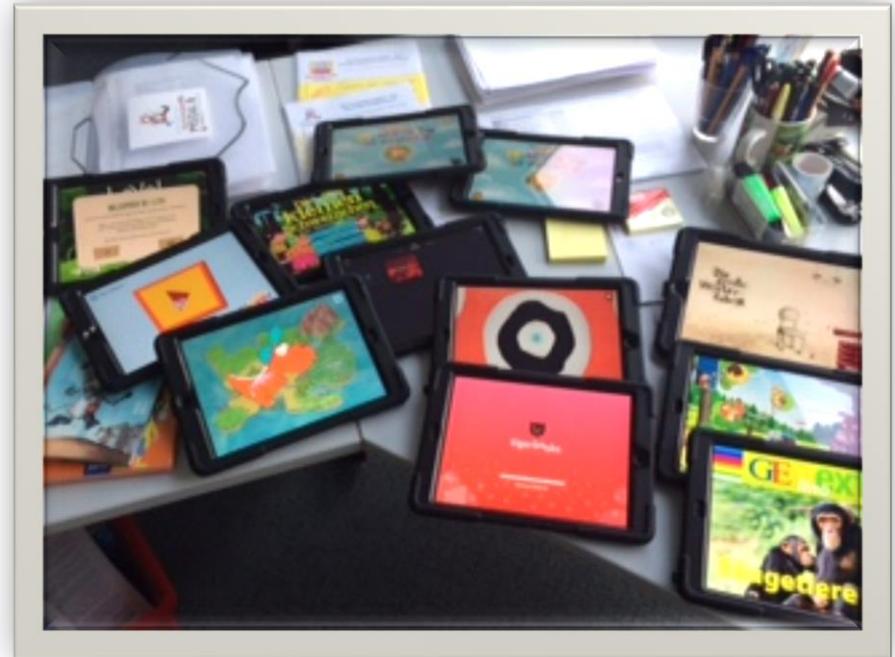


Wie / Technische Ausstattung



Ipad-Koffer:

- **16 Ipad**s
- **MacBook zur Verwaltung der Ipad**s



APPgeguckt besteht aus **3 Modulen:**

Modul A:

Lesen mit Kinderbuchapps

Modul B:

Aktiv sein mit digitalen Medien

Modul C:

**Spielen & Lernen
mit Kinderbuchapps**



Modul A: Lesen mit Kinderbuchapps



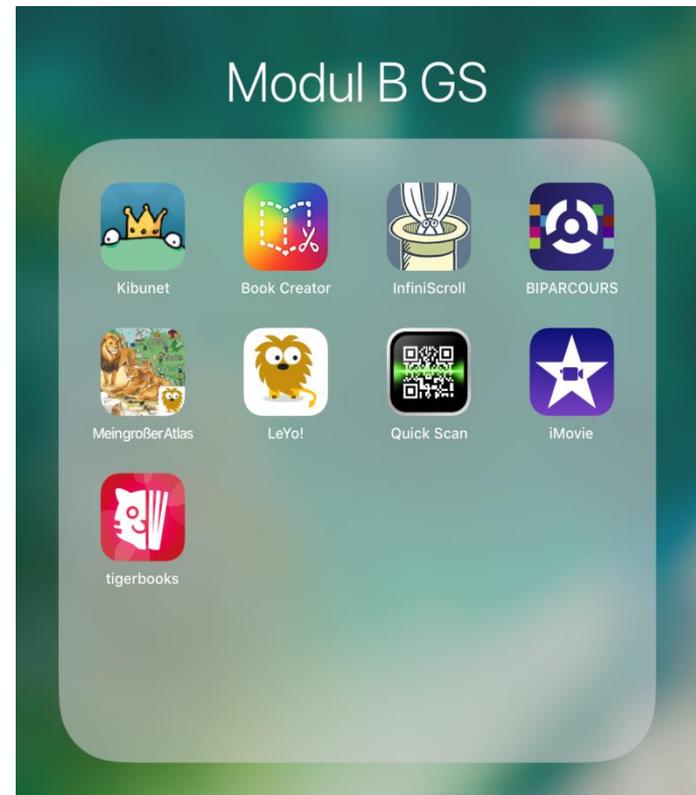
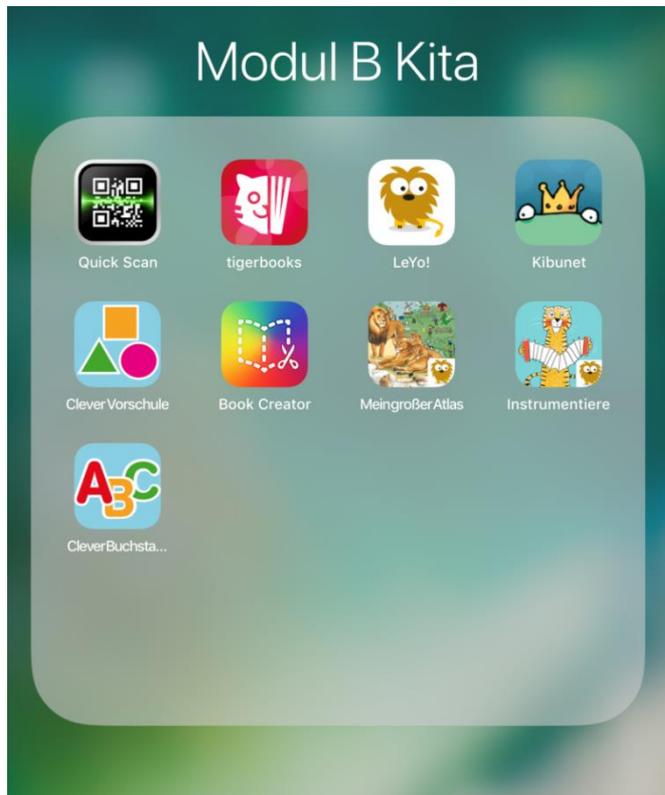
- **Digitale Medien als Chance**
- **Tipps zu Auswahlkriterien**
- **Ideen für Schulen und Kitas**
- **Best Practice: Apps entdecken**



Modul B: Aktiv sein mit digitalen Medien



- **Digitale Medien fördern Kreativität**
- **Technische Voraussetzungen**
- **Best Practice: Empfehlenswerte Apps an Stationen entdecken**



Modul C: Spielen und Lernen mit Kinderbuchapps



- **Digitale Medien ermöglichen Lernen mit Spaß**
- **Tipps zu Auswahlkriterien**
- **Best Practice:
Spiel - & Lernapps entdecken**

Modul C Kita



DieMaus



EinsZweiDreiTier



Grüffelo Spiele



Lernspaß



Olchi ABC



BandDings

Modul C GS



Grüffelo Spiele



Lernspaß



Erfindungen 2



Olchi ABC



Conni Mathe 2



Drachenfest



EinsZweiDreiTier



Instrumentiere

Wie / Best-Practice

 **Stadt Bibliothek Gütersloh**
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

Fortbildung APPgeuckt! in der Stadtbibliothek Gütersloh

Digitale Lesemedien

Apps: Mix aus Buch, Hörbuch, Film
Gerät: Mobilgerät, Smartphone

E-Book: Digitales Buch
Gerät: E-Book-Reader, Mobilgerät

Enhanced E-Book: Digitales Buch
Gerät: E-Book-Reader, Mobilgerät

Buch plus App: Digitale Erweiterung (Augmented Reality AR). Mit VR
Gerät: Buch und Mobilgerät/Leinwand

Auswahlkriterien für

Altersempfehlung: Altersangemessenen Inhalt sichten.

Jugendschutz: Möglichst keine kindersicheren Code, möglichst

Steuerung: Bedienbarkeit/Navigation

Bedienungsoptionen: Z.B. Aufnahme Vorlesefunktion - sollten individuell

Vorlesestimme: Gute Qualität, Aufmerksamkeit der Zuhörer.

Bekannte Buchfiguren: Hohe

Animationen/Spiele: Dienen der Interaktion mit dem Leser/Faden.

Aufbereitung des Lernstoffs: Lerninhalte dargeboten werden

Fortbildung APPgeuckt! in der Stadtbibliothek Gütersloh

**MODUL A
LESEN MIT
KINDERBUCH
APPS**

- Digitale Lesemedien als Chance
- Tipps zu Auswahlkriterien und thematischer Recherche im Internet
- Beispielhafte Präsentationen von Kinderbuch-Apps
- Ideen zum Einsatz in Kita und Grundschule
- Best Practice: Kinderbuch-Apps entdecken

**MODUL B
AKTIV SEIN MIT
DIGITALEN
MEDIEN**

- Digitale Medien fördern Kreativität
- Technische Voraussetzungen
- Best Practice: Empfehlenswerte Apps und Medien entdecken. Stationen mit KIBUNET BIPARCOURS 1-MOVIE AR-MEDIEN BOOK-CREATOR

**MODUL C
SPIELEN UND
LERNEN MIT
KINDERBUCH
APPS**

- Digitale Medien ermöglichen Lernen mit Spaß
- Präsentation von Spiel- und Lern-Apps zu bekannten und beliebten Kinderbuchfiguren
- Tipps zu Auswahlkriterien
- Best Practice: Spiel- und Lern-Apps entdecken

• Abschluss- Feedbackrunde: Wir freuen uns über Ihre Einschätzungen
• Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

 **Stadt Bibliothek Gütersloh**
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

| Bertelsmann Stiftung



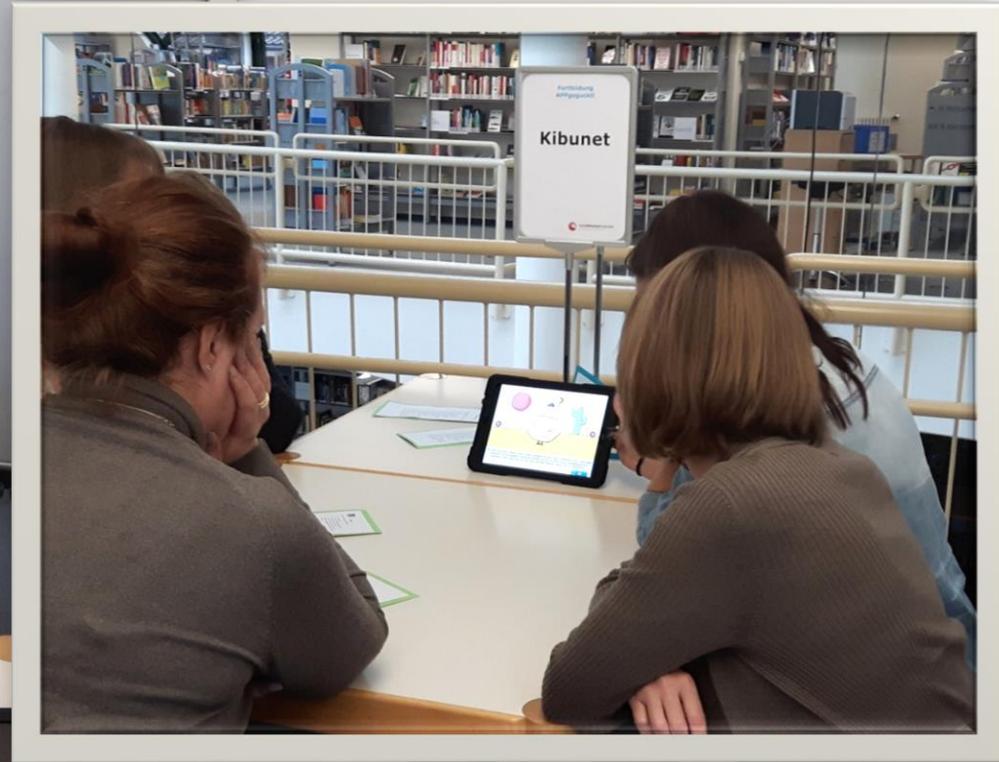
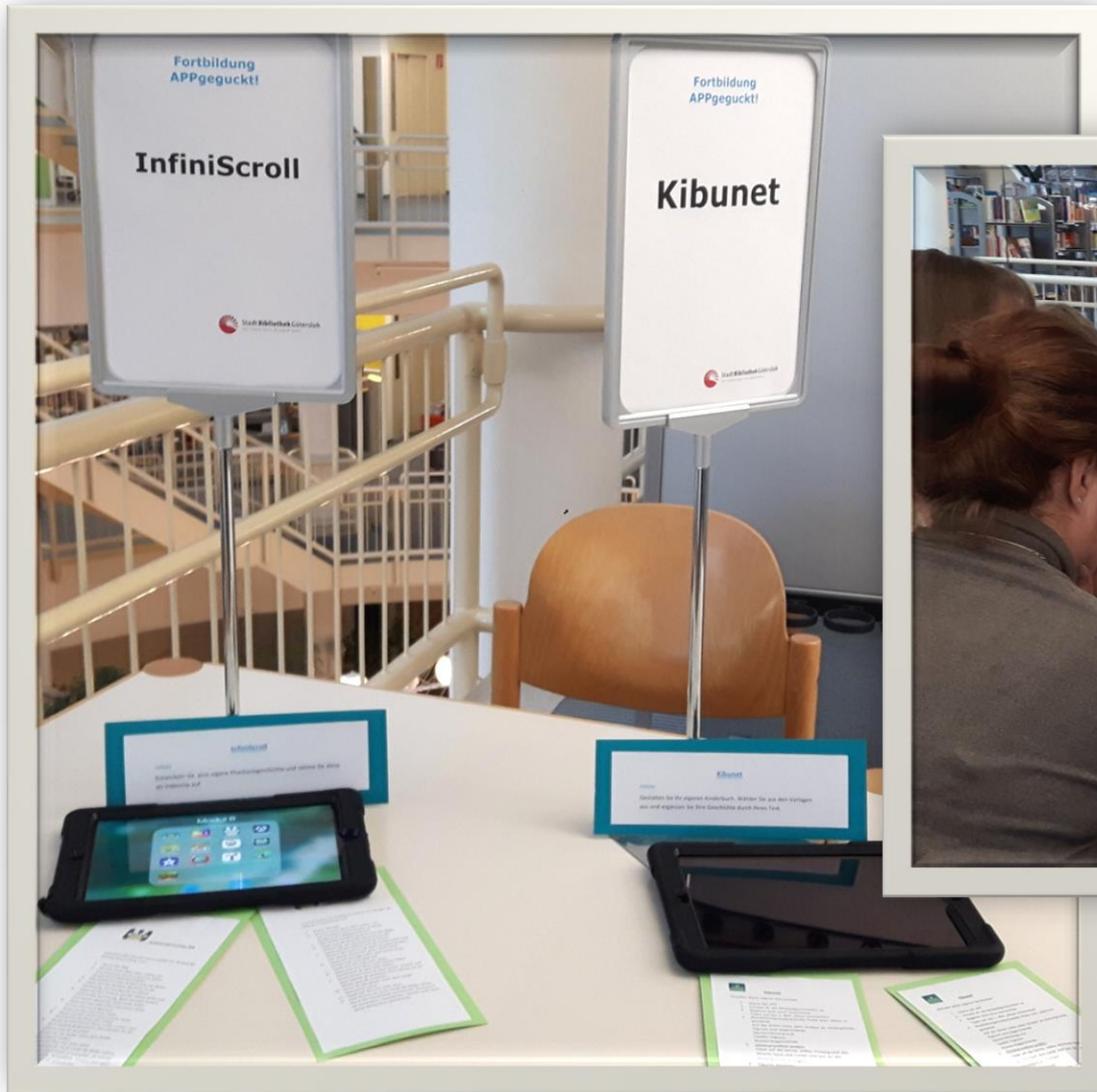
Wie / Best-Practice



Wie / Best-Practice



Wie / Best-Practice



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Bibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

Birgitta Gröbblinghoff

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh

☎ 05241/211 80 75

✉ Birgitta.Groebblinghoff@gt-net.de

Beate Kerkströer

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh

☎ 05241/211 80 79

✉ Beate.Kerkstroeer@gt-net.de

Mehr Infos zu APPgeguckt unter:

<https://www.stadtbibliothek-guetersloh.de/>



Die Bilder und Grafiken wurden selbst erstellt.

Ausnahme:

Bild: Stadtbibliothek außen (Folie 7): Detlef Güthenke

Bild: Stadtbibliothek innen (Folie 7): Detlef Güthenke

Bild: Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Erstellt mit App „DieMaus/WDR“

Karte: 54 Kitas in Gütersloh.

<https://www.guetersloh.de/de/leben-in-guetersloh/kinder-jugendliche-und-familien/kinder/kindertageseinrichtungen.php> [05.06.2018]

